

Gestaltung von Übergängen in der ausserfamiliären Unterbringung im Kanton Solothurn

Gelingensfaktoren und Herausforderungen auf struktureller Ebene

Koordinationsstelle für ausserfamiliäre Unterbringung
Amt für Gesellschaft und Soziales (AGS)
Kanton Solothurn

Simon Marschall, dipl. Sozialpädagoge HF/Sozialarbeiter BSc FH

Kanton Solothurn

288'836 Einwohner:innen
106 Einwohnergemeinden



Inhalt

Kontext (Spezifika) Kanton Solothurn

Strukturen und gesetzliche Grundlagen, Verortung und Aufgaben der Koordinationsstelle
ausserfamiliäre Unterbringung

Gelingensfaktoren

Was aus Sicht der Planung zu einer positiven Gestaltung von Übergängen in der ausserfamiliären Unterbringung beitragen kann

Herausforderungen

In der Umsetzung der SODK und KOKES Empfehlungen auf kantonaler Ebene; Ausführungen zur aktuellen Angebotsplanung und den strukturellen Herausforderungen

Fazit

Die Rolle der kantonalen Planungs-, Aufsichts- und Bewilligungsbehörde bezüglich Übergängen in der ausserfamiliären Unterbringung

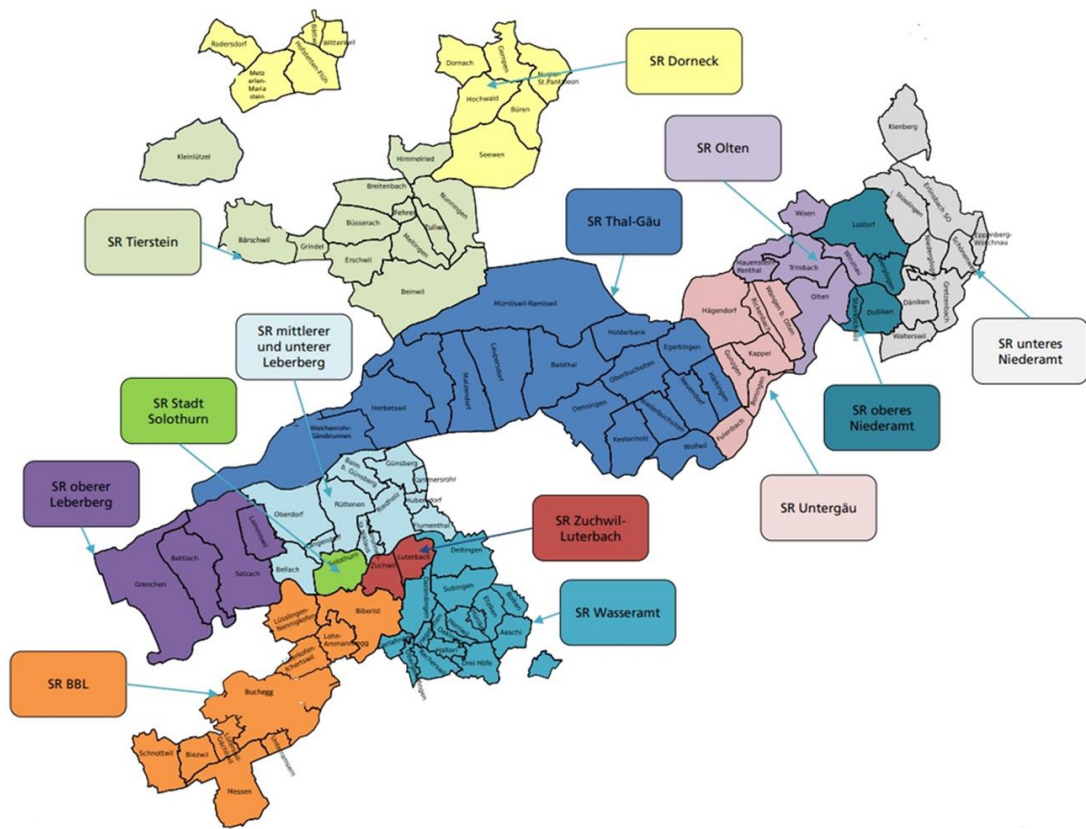
Gestalten von Übergängen

Kontext (Spezifika)

Strukturen Kanton Solothurn

Bewilligung, Aufsicht und Planung
 Amt für Gesellschaft und Soziales AGS
 → Koordinationsstelle
 → Aufsicht KESB und Sozialregionen

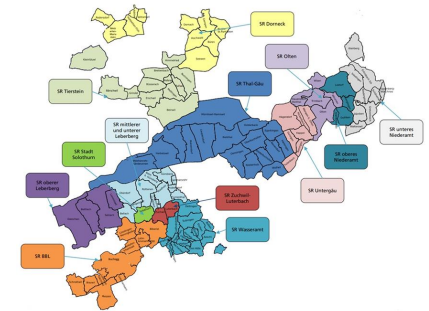
Zuweisende Stellen
 → 13 Sozialregionen
 → 3 KESB-Bezirke
 → (Schulpsychologischer Dienst)
 → (Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienste)



Gestalten von Übergängen

Kontext (Spezifika)

Strukturen Kanton Solothurn



Stationäre Angebote und Pflegefamilien (*Zuständigkeit AGS*)

- 7 Trägerschaften mit stationären sozialpädagogischen Angeboten (teilweise mehrere Standorte)
- 4 Institutionen für Kinder mit Behinderungen
- 125 Pflegefamilien

Ambulante Angebote (Sozialpädagogische Familienbegleitung SPF)

(Zuständigkeit Einwohnergemeinden)

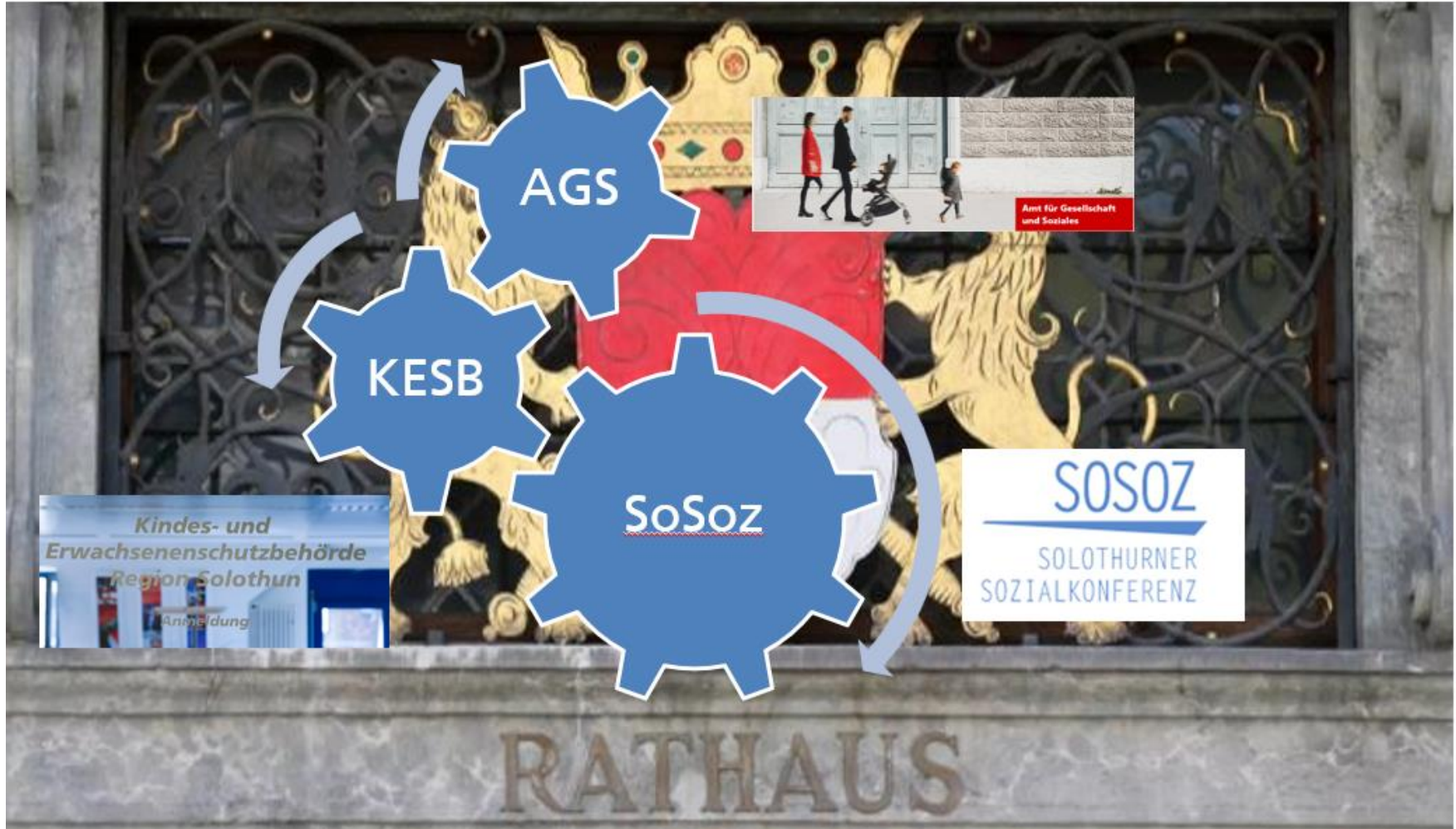
- ca. 22 SPF und 295 SPF-Fälle (Angaben 2023 von 10 Sozialregionen)

Ambulante Angebote der Solothurner Kinder- und Jugendpsychiatrie

(Zuständigkeit Gesundheitsamt GESA)

- 4 Ambulatorien und 1 Tagesklinik

Gestalter:innen der Strukturen



Gestalten von Übergängen

Kontext (Spezifika) Kanton Solothurn gesetzliche Grundlagen



Sozialgesetz (SG) und kantonale Ausführungsbestimmungen zur PAVO;
Richtlinien für die Bewilligung und Aufsicht:

- stationäre Kinder- und Jugendbetreuung
- Pflegefamilien
- Dienstleistungsangebote in der Familienpflege
- Kindertagesstätten
- Tagesfamilien

Gestalten von Übergängen

Kontext (Spezifika) Kanton Solothurn gesetzliche Grundlagen

Anpassungen im Sozialgesetz und Einführung der Koordinationsstelle ausserfamiliäre Unterbringung

§ 110^{bis}* Finanzierung der Familien- und Heimpflege

¹ Der Kanton sichert Kindern, die vorübergehend oder dauerhaft nicht bei ihren Eltern leben können, in Ergänzung der nach § 9 vorbehaltenen Leistungen mit Betreuungszulagen den Aufenthalt in Pflegefamilien und Heimen.

² Die verrechenbaren Kosten der Familien- und Heimpflege setzen sich zusammen aus:

- a) Hotelleriekosten (einschliesslich Unterkunft, Verpflegung, Investitionskostenpauschale, Ausbildungspuschale);
- b) Betreuungskosten in der Regel ohne Schule und Ausbildung.

³ Nicht übernommen werden Auslagen für die persönliche Ausstattung des Kindes, die individuelle Freizeitgestaltung sowie Fahrtkosten nach Hause oder bei individuellen Ferien.

⁴ Die Betreuungszulagen sind kantonal getragene Sozialhilfeleistungen, die nicht unter den Lastenausgleich nach § 55 fallen.

⁵ Die Betreuungszulagen werden direkt an die Pflegefamilien oder Heime ausgerichtet oder an Behörden, die einen Aufenthalt bevorschusst haben. An Pflegefamilien oder Heime ohne Betriebs- oder Pflegeplatzbewilligung werden keine Zulagen geleistet.

⁶ Für den Zugang und die Finanzierung von ausserkantonalen Angeboten gelten die Vorgaben gemäss § 46 Absatz 3.

§ 110^{ter}* Koordination und Beratung

¹ Der Kanton führt eine Fachstelle für Angebote in der Familien- und Heimpflege mit dem Auftrag,

- a) die Finanzierung von Aufenthalten gemäss § 110^{bis} zu regeln;
- b) die Kinderschutzbehörden und Beistandspersonen über das inner- und ausserkantonale Angebot zu informieren und zu beraten;
- c) das Angebot zu koordinieren, zu evaluieren und gemäss Planung zu entwickeln.

² Die Kinderschutzbehörden, Sozialregionen, Beistandspersonen und weitere berechnigte Personen vollziehen Platzierungen, die durch Betreuungszulagen finanziert sind, in Zusammenarbeit mit der Fachstelle.

Gestalten von Übergängen

Kontext (Spezifika) Kanton Solothurn

Einführung Koordinationsstelle im Frühjahr 2022 mit den Aufgaben

1. Finanzierung; Zuständig für den Prozess der Kostenübernahmegarantie bei einer ausserfamiliären Unterbringung
2. **Evaluation, Koordination und Entwicklung des Angebotes gemäss Planung**
3. Beratung der Beistandspersonen in Fragen der Unterbringung

Gestalten von Übergängen

Kontext (Spezifika) Kanton Solothurn

Kontext (Spezifika) Kanton Solothurn

Strukturen und gesetzliche Grundlagen, Verortung und Aufgaben der Koordinationsstelle ausserfamiliäre Unterbringung

- ✓ **PAVO und Sozialgesetz (SG) kantonale gesetzliche Grundlage**
- ✓ **Der ganze ambulante Bereich ist ein kommunales Leistungsfeld**
- ✓ **13 Sozialregionen und 3 KESB-Bezirke**
- ✓ **Seit 2022 Koordinationsstelle ausserfamiliäre Unterbringung**
- ✓ **Projekt zur Bedarfsanalyse und Angebotsplanung gestartet im Juli 2023**

Gestalten von Übergängen

Gelingensfaktoren

Alle Beteiligten wissen
was, warum, wann und
wo geschieht und zu tun
ist

Prozessorientierte und
methodische
professionelle Soziale
Arbeit wird vollzogen

Die Kinder und
Jugendlichen und deren
Umfeld sind in die
Prozesse einbezogen

Gestalten von Übergängen

Gelingensfaktoren

Adressat:innen gerechte
Information und **Partizipation**

Gemeinsames Fallverständnis

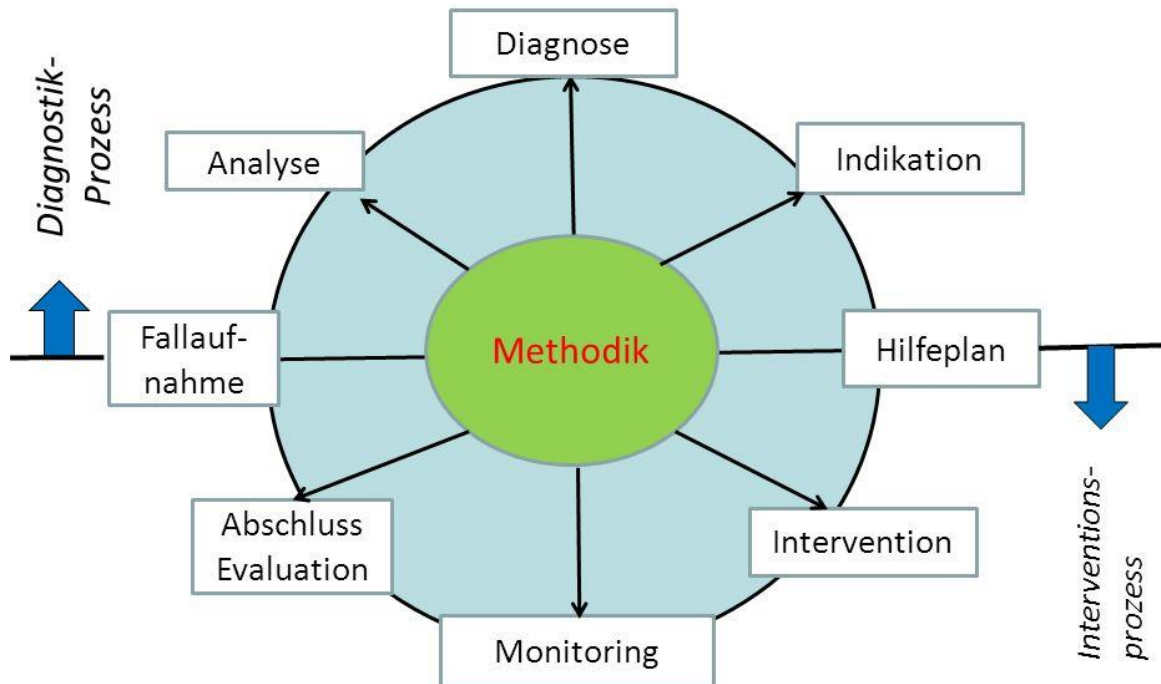
**Alle Beteiligten
wissen was,
warum, wann und
wo geschieht und
zu tun ist**

**Die Kinder und
Jugendlichen und
deren Umfeld sind
in die Prozesse
einbezogen**

Gestalten von Übergängen

Gelingensfaktoren

Kompetenz- und risikoorientierte Methodiken
Handlungsmodell für den ganzen Hilfeprozess



**Prozessorientierte
 und methodische
 professionelle
 Soziale Arbeit wird
 vollzogen**

**Was sind die Probleme
 und wie gehen wir sie
 an?**

Quelle: Cassée K. (2016), kompetenzhoch3, Institut für wirksame Jugendhilfe

Gestalten von Übergängen

Gelingensfaktoren

Ebene Fall

- ✓ Proaktive Fallführung
- ✓ Adressat:innen adäquat einbeziehen
- ✓ **Kooperative Zusammenarbeit im Hilfenetz**
- ✓ Entscheidungen klar Kommunizieren

Ebene Organisation

- ✓ **Konzepte und Prozesse für methodisches Handeln implementieren**
- ✓ Gefässe für methodisches Handeln zur Verfügung stellen
- ✓ Konzepte, Prozesse und methodische Hilfsmittel den Mitarbeitenden zugänglich machen

Gestalten von Übergängen

Gelingensfaktoren

In der kantonalen Planung ausserfamiliäre **Unterbringung von A-Z denken und umsetzen**

Platzierungsprozess

Betreuungsprozess



Quelle: <https://www.wif.swiss/>

Gestalten von Übergängen

Gelingensfaktoren

Gelingensfaktoren

Was aus Sicht der Planung zu einer positiven Gestaltung von Übergängen in der ausserfamiliären Unterbringung beitragen kann

- ✓ **Grundlagen für die Prozessgestaltung und Indikation**
- ✓ **Richtlinien und Leitfäden einfach zugänglich und bekannt**
- ✓ **Transparente Vorgaben und Kontrollen der kantonalen Behörden**
- ✓ **Fordern und fördern methodisch geleiteter Sozialen Arbeit; ambulant, stationär und in den Abklärungsprozessen**

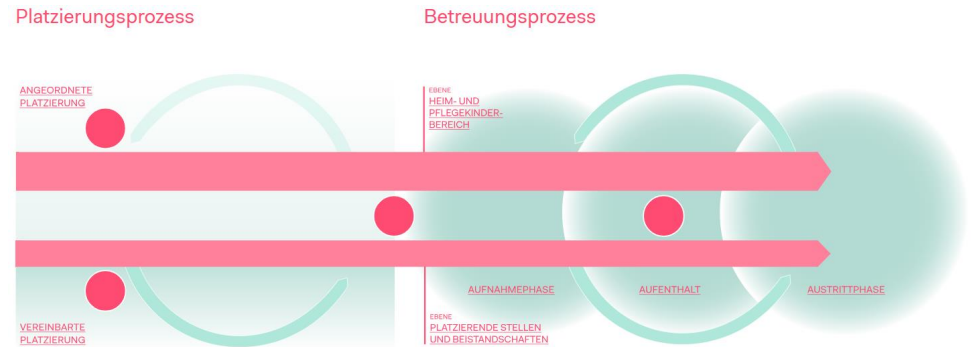
Gestalten von Übergängen

Herausforderungen

Verschiedene Zuständigkeiten

Situation Fachkräfte

Fehlende Grundlagen



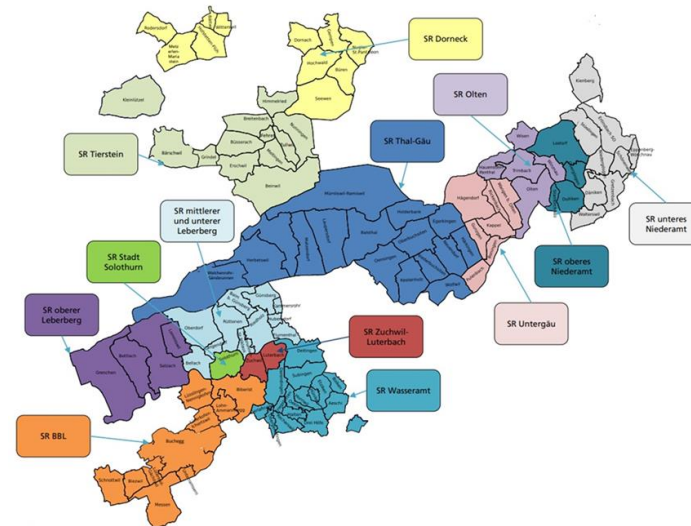
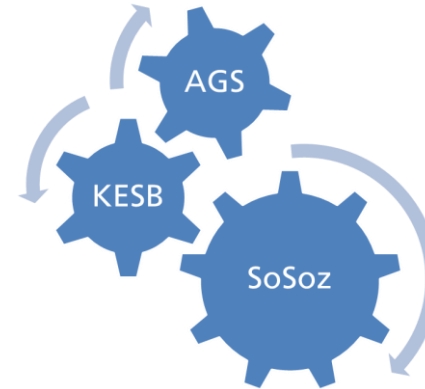
Gestalten von Übergängen

Herausforderungen

Überwindung des «Gärtchen-Denkens»

Verschiedene Zuständigkeiten

Verbesserung der Datengrundlage
sowie der Abklärungs- und
Zuweisungsprozesse

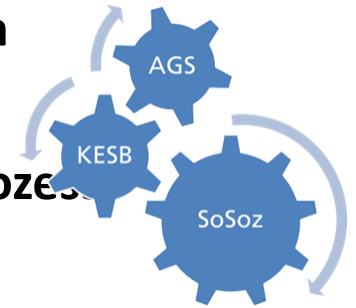


Gestalten von Übergängen

Fazit aus Sicht der kantonalen Planungs- und Bewilligungsbehörde

Klare Verhältnisse begünstigen die Gestaltung von Übergängen

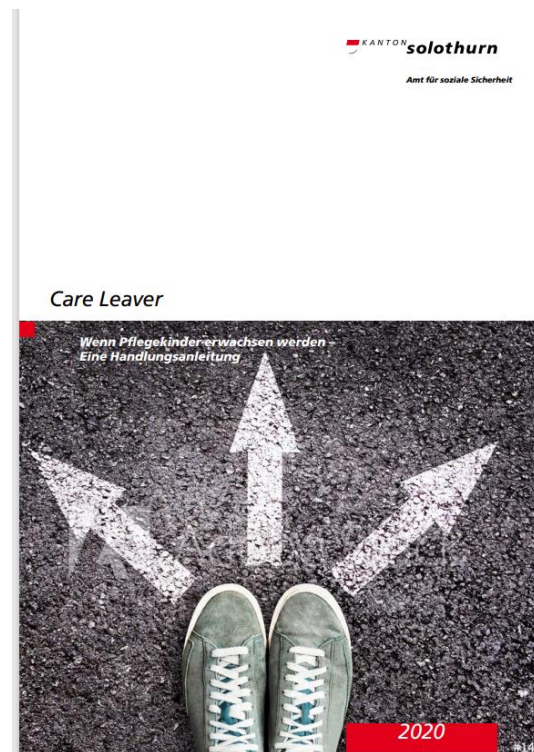
- ✓ Methodisches Vorgehen im Abklärungs- und Betreuungsprozess
- ✓ Von Seiten AGS einfach zugängliche Leitfäden/Richtlinien für alle Beteiligten
- ✓ **Angebotsplanung von ambulant bis stationär sowie Förderung der Vernetzung und Kooperation**



Gestalten von Übergängen

Fazit aus Sicht der kantonalen Planungs- und Bewilligungsbehörde

Beispiel: Broschüre Care Leaver



<https://so.ch/verwaltung/departement-des-innern/amt-fuer-gesellschaft-und-soziales/kinder-jugendliche-und-familien/ausserfamiliaere-unterbringung/kinder-und-jugendheime/>

Danke für die Aufmerksamkeit!